



# Koordinationskreis Asyl (KOKAS)

Darmstädter Str. 50 ☉ 64367 Mühlthal  
Tel. 06151-14 11 25 ☉ mobil 0163-1854 704

☉ e-mail: info@asylkreis-darmstadt.de ☉ www.asylkreis-darmstadt.de

KOKAS ist ein Zusammenschluss ehren- und hauptamtlicher Aktiver in der Flüchtlingsarbeit

**Bürgerpreis der Stadt Darmstadt 2015**  
**dm-Ehrenamtspreis 2016**

3. Februar 2017

## Treffen vom 10. Januar:

### 1. Willkommens-Kultur-Fest

Barbara Akdeniz hat ebenfalls zugestimmt, Schirmdame des Festes zu sein. Die Schirmdamen werden im Januar einen Spendenbrief an einschlägige Firmen schicken. Andrea Alt vom ev. Dekanat vord. Odenwald hat ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert.

### 2. Sprachclub

Der Wille zum Weitermachen besteht bei einigen. Drei Personen, die auch anderweitig eingespannt sind, sind aber zu wenig, um den Betrieb aufrecht zu erhalten (d.h. wöchentlicher Treff, dienstags 17.30 – 19.30 Uhr). Es müssten noch wenigstens 2 Personen dazu kommen. Also: Hier ist eine Möglichkeit, sich niederschwellig in die Integrationsarbeit einzubringen, da es „nur“ darum geht, mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

### 3. Engagement-Börse am 28.1.

Wir sind mit einem Stand vertreten, der gemeinsam von beiden KOKAS-Gruppen bestückt und betreut wird.

### 4. Jefferson-Siedlung

Ein erstes Koordinationstreffen der dort ehrenamtlich Aktiven hat stattgefunden. Es hat zunächst mehr dem gegenseitigen Kennenlernen gedient. Der nächste Termin ist der 1.2.17.

### 5. Mahnwache

Die Mahnwache findet regelmäßig am 3. Montag/Monat, zwischen 18-19 Uhr auf dem Luisenplatz statt. Mittlerweile wird die Mahnwache von einer Reihe von Asylkreisen mitgetragen. Die Reihe kann sich durchaus noch verlängern. (siehe Anhang)

### 6. Gedenken an die Toten der Flüchtlings-Migration

Der Bericht über eine Flüchtlingsfamilie, die ihren 16-jährigen Sohn auf der Flucht nach Italien verloren hat, gibt den Anstoß zu Überlegungen zu einer Gedenkfeier. Vor 2 Jahren gab es einen (christlichen) Gottesdienst im Gedenken an die Toten an den europäischen Außengrenzen. Wäre eine ähnliche Veranstaltung interreligiös denkbar? Könnte der Blutzoll an den europäischen Außengrenzen Gegenstand eines Mahnmals in der Stadt werden? Könnten Darmstädter Künstler darauf angesprochen werden? Könnte das ein Ort der Trauer auch für Musliminnen und Muslime sein?

### 7. Projekt „Begleitung für junge Erwachsene“

Handzettel und das Faltblatt werden vorgestellt. Beginn der Aktion soll Anfang Februar mit einer Pressemitteilung sein.